



Herzenssache

Die engagierten Damen des Inner Wheel Clubs Ingolstadt überreichten Prof. Dr. Babür Aydeniz, Leiter des Brustzentrums und Direktor der Frauenklinik im Klinikum Ingolstadt, und Petra Weißbach, ausgebildete Breast-Care-Nurse, selbst genähte Herzkissen. Die Kissen helfen Brustkrebspatientinnen bei der Genesung.

Foto: Klinikum Ingolstadt

Sie sind weit mehr als schöne bunte Sofa-Accessoires: Die Herzkissen des Inner Wheel Clubs. Sie helfen Frauen nach einer Brustkrebsoperation den Wundschmerz zu lindern und geben gleichzeitig Mut und Zuversicht. Vor Kurzem haben die Mitglieder der Frauenvereinigung rund 200 selbst genähte Kissen an das Klinikum Ingolstadt übergeben.

„Wir sind sehr dankbar, dass uns die Damen des Clubs auch in diesem Jahr wieder mit ihrer Spende unterstützen“, freut sich Professor Dr. Babür Aydeniz, Leiter des Brustzentrums und Direktor der Frauenklinik im Klinikum Ingolstadt bei der Übergabe. Das Besondere an den bunten Kissen sind die beiden großen Herzflügel. Diese sind ergonomisch so



geformt, dass Brustkrebspatientinnen sich die Kissen nach dem Eingriff unter die Achseln klemmen können. So lassen sich auftretende Druck- und Wundschmerzen verringern. „Wir übergeben die Kissen direkt nach der OP an die Patientinnen. Aus medizinischer Sicht erleichtern sie am Anfang das Liegen, später federn sie alltägliche Stöße ab, wie beim Husten oder Niesen“, erklärt der Facharzt für Frauenheilkunde die Wirkung. Neben dem medizinischen Aspekt spielen die kleinen Kissen

Inner Wheel Club überreicht Klinikum Herzkissen für Brustkrebspatientinnen

auch für die Psyche der Patientinnen eine große Rolle. „Zu wissen, mit dem Schicksal einer Krebserkrankung nicht alleine zu sein und dass es Menschen gibt, die sich für einen engagieren, gibt den Betroffenen Mut und Zuversicht“, bestätigt Petra Weißbach, speziell qualifizierte Fachkraft für die Betreuung von Brustkrebspatientinnen im Klinikum.

Von Herzen

Genau das ist es auch, was die Mitglieder des Inner Wheel Club bewirken wollen. „In den Kissen steckt nicht einfach nur Watte und Stoff, sondern viel Liebe und Empathie für die erkrankten Frauen. Wir wollen den Patientinnen mit unserem Engagement Kraft und Mut auf ihrem Weg geben“, sagt Vorstandsmitglied Renate Reissinger. Entstanden ist die Idee, das weltweite „Heart Pillow Project“ auch in Ingolstadt zu unterstützen, als eines der Mitglieder vor acht Jahren selbst an Brustkrebs erkrankte. Über 200 bunte Herzkissen nähen die Damen des Inner Wheel Clubs seitdem jedes Jahr in zahlreichen ehrenamtlichen Stunden. „Auch in diesem Jahr sind alle Kissen wieder echte Unikate“, schmunzelt Reissinger.

ANZEIGE



Kostenlose Vortragsreihe

Gesundheit im Fokus

10. Juli 2019, 17.30 Uhr

Bandscheibenprobleme behandeln – mit und ohne Operation

Dr. Robert Morrison, Leiter der Sektion für konservative und operative Wirbelsäulentherapie

21. August 2019, 17.30 Uhr

Arthrose! Gleich ein neues Gelenk?

Dr. Markus Peyert, Sektionsleiter Orthopädische Chirurgie und Endoprothetik

18. September 2019, 17.30 Uhr

Sodbrennen: Ignorieren, behandeln oder operieren?

Prof. Dr. Stefan Hosch, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Prof. Dr. Josef Menzel, Direktor der Medizinischen Klinik II

16. Oktober 2019, 17.30 Uhr

Palliative Betreuung und gute ethische Entscheidungen bei schwerer Krankheit

Dr. Michael Ried, Oberarzt und Leiter der Palliativstation
Dr. Andreas Sarropoulos, Oberarzt und Leiter der klinischen Ethikberatung

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de

Wir sind Partner im

Gesundheitsnetzwerk
Leben

